

## Pressemitteilung

Berlin, 18. Juni 2007

### **GDPdU-Praxis: AvenDATA GmbH zu Gast bei der IHK Nord Westfalen in Münster**

**In der gemeinsamen Veranstaltung der IHK Nord Westfalen und der AvenDATA GmbH wird umfassend über Anforderungen und Umsetzungen der GDPdU (Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen) informiert.**

Am 10. Oktober wird eine gemeinsame Veranstaltung der IHK Nord Westfalen und der AvenDATA GmbH mit Thema „Die elektronische Betriebsprüfung - der gläserne Unternehmer“ stattfinden. Gerichtet ist diese Veranstaltung an die Mitglieder der IHK Nord Westfalen und Interessierte, insbesondere an Geschäftsführer, Controller, Budgetfachleute, Betriebsleiter und alle anderen mit Verantwortung für optimierte Prozesse in Unternehmen und Verwaltungen. Themenschwerpunkt der Veranstaltung sind die GDPdU, ein Überblick über ihre Anforderungen und was es in der Praxis zu beachten gilt.

Seit dem 1. Januar 2002 hat die Finanzverwaltung weitgehende Zugriffsrechte auf die Datenverarbeitungs-Systeme von Unternehmen. Resultat dieser Zugriffsrechte ist die Möglichkeit einer digitalen Betriebsprüfung, die den Finanzbehörden nun mehr offensteht und längst Praxis ist in Deutschland.

Eine digitale Betriebsprüfung bedeutet für die Finanzbehörden in erster Linie eine Steigerung der Effektivität. Was bisher der Prüfer nur durch mühevoller, tagelanger Akteneinsicht und manueller Fall-Kontrolle bewältigen konnte, kann er nun durch den Einsatz spezieller Prüfsoftware (IDEA) innerhalb kürzester Zeit erledigen. Und dies in einer Tiefe, einem Umfang und einer Genauigkeit, wie es noch nie möglich gewesen ist. Die Auswirkungen für die Unternehmen sind drastisch. Zum einen sind die Betriebe verpflichtet selbst die Voraussetzungen zu schaffen, dem Finanzamt alle eigenen Daten in prüfungs-konformer, elektronischer Form zu übergeben – und bisher hat kaum eine Firma die nötigen neuen oder erweiterten EDV-Systeme angeschafft. Zum anderen kann eine unkontrollierte Übergabe der Daten zum komplett „gläsernen Unternehmer“ führen. Das heißt, dass bei falscher Datenbereitstellung im Regelfall dem Prüfer viel zu viele Informationen übergeben werden, die viel weitergehende Schlussfolgerungen ermöglichen, als es rein formal im Rahmen der Prüfungsanordnung notwendig wäre.

Viele Unternehmen möchten sich auf eine solche digitale Betriebsprüfung vorbereiten. Die wichtigste Vorbereitung ist ein solider Kenntnisstand, was sich durch die geänderte Gesetzgebung verändert hat und nun zu beachten ist und in wieweit der Umgang mit steuerlich relevanten Daten im Unternehmen in Hinblick auf die GDPdU angepasst werden muss.

Für ihre Mitglieder und Interessierte veranstaltet die IHK Nord Westfalen eine gemeinsame Vortagsrunde, die Klarheit in dieses Themengebiet bringen soll. Die AvenDATA GmbH ist ein wohl gewählter Partner für diese Veranstaltung. Das junge Unternehmen aus Berlin war schon bei zahlreichen Veranstaltungen dieser Art vertreten und berät im direkten und indirekten GDPdU-Umfeld mehr als 700 Partner und Kunden.

Angesprochen werden beim Vortrag der AvenDATA GmbH Themen, wie:

- Die wichtigsten Fakten zu den GDPdU
- Wie wird eine digitale Betriebsprüfung durchgeführt
- Welche Daten sind bei einer digitalen Betriebsprüfung dem Prüfer zu überlassen
- Funktionsweise und Funktionsumfang der Prüfsoftware der Finanzbehörden IDEA (mit Live-Vorführung)
- Überführung von steuerlich relevanten Daten in den empfohlenen Beschreibungsstandard der Finanzbehörden
- Aufbewahrungspflichten
- Abschaltung von Altsystemen
- Rechtliche Hintergründe zu den GDPdU

Gestaltet wird dieser Vortrag als offenes Diskussionsforum für die Teilnehmer. Wir freuen uns sehr auf die anstehende Veranstaltung im Oktober. Genaueres zur Teilnahme erfahren Sie bei der IHK Nord Westfalen ([www.ihk-nordwestfalen.de](http://www.ihk-nordwestfalen.de))

## **IHK Nord Westfalen**

Der Name ist Programm: Die IHK Nord Westfalen setzt sich für die Stärkung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Nord-Westfalen (Münsterland und Emscher-Lippe-Region) ein. Text

Durch Studien und Resolutionen macht die IHK Nord Westfalen im Gesamtinteresse der Wirtschaft immer wieder auf Missstände bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufmerksam und trägt durch innovative Modellprojekte zu teilweise tiefgreifenden Veränderungen bei. Gemeinsam mit etwa 4.000 ehrenamtlich engagierten Unternehmern und Fachkräften arbeiten rund 200 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Sitz der IHK Nord Westfalen in Münster sowie in Bocholt und Gelsenkirchen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. An ihrer Spitze stehen der Präsident und der Hauptgeschäftsführer.

Auch wenn die IHK Nord Westfalen per Gesetz regional ausgerichtet ist: Gemeinsam mit den anderen 81 IHKs, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und den Auslandshandelskammern (AHK) bildet sie ein Netzwerk, das eine globale Interessenvertretung ermöglicht.

## **AvenDATA GmbH - „Ein Unternehmen mit Weitblick“**

Als traditioneller Softwarehersteller verfügt die AvenDATA GmbH über ein hohes technisches Know-how, das sich in der Qualität unserer angebotenen Produkte und Dienstleistungen widerspiegelt. Unser Unternehmen agiert bundesweit und zeichnet sich durch seine Fähigkeit aus, zeitnah auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Die jahrelangen hohen Wachstumsraten der AvenDATA GmbH sprechen für sich.

Die AvenDATA GmbH ist ein Spin-off der renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Röver & Partner KG, Berlin.

***Weitere Informationen:***

**[www.avendata.de](http://www.avendata.de)**

Ansprechpartner:

AvenDATA GmbH - Thimo Kranz  
Kaiserin - Augusta - Allee. 14 - 10553 Berlin  
Tel.: 030 - 700 157 500 - Fax: 030 - 700 157 599  
[t.kranz@avendata.de](mailto:t.kranz@avendata.de)